Beilage_____

Entscheidungsvorlage

Am 30.07.2018 stellte die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag, den Platz um die Gedenkstele für homosexuelle Opfer des NS-Regimes südlich der Straße "Frauentormauer", zwischen "Sterntor" und "Vorderer Sterngasse" nach Magnus Hirschfeld zu benennen. Auch das Bündnis gegen Trans- und Homophobie schlug dies mit Schreiben vom 26.06.2018 vor.

Magnus Hirschfeld (* 14. Mai 1868 in Kolberg (heute: Kołobrzeg, Polen); † 14. Mai 1935 in Nizza, Frankreich) war ein deutscher Arzt, Sexualwissenschaftler und Mitinitiator der ersten Homosexuellen-Bewegung. Er setzte sich mit dem von ihm gegründeten „Wissenschaftlichen-Humanitären Komitee“ u.a. für die Abschaffung des § 175 StGB ein. Im Jahr 1919 eröffnete er das Institut für Sexualwissenschaft, die weltweit erste Einrichtung dieser Art. Im Jahr 1933 wurde die Schließung des Instituts durch die Nationalsozialisten angeordnet, und die Bücher und Schriften der Institutsbibliothek am 10. Mai 1933 auf dem Berliner Opernplatz verbrannt.

Im Jahr 1931 nahm Hirschfeld eine Einladung zu Vorträgen in die Vereinigten Staaten an. Er betrat nie mehr deutschen Boden, sondern blieb im Exil, zunächst in Zürich und Ascona in der Schweiz, dann in Paris und Nizza, wo er 1935 starb.

Es wird vorgeschlagen, den Platz um die Gedenkstele für homosexuelle Opfer des NS-Regimes südlich der Straße "Frauentormauer", zwischen "Sterntor" und "Vorderer Sterngasse" als

"Magnus-Hirschfeld-Platz"
nach Magnus Hirschfeld (1868 bis 1935)

zu benennen.